



REESE ZOELLNER/DIE POSAUNE, PUBLIC DOMAIN

Jetzt im Armstrong Auditorium: Die Tel–Dan–Inscription

Lesen Sie das „Haus Davids“ selbst in Edmond, Oklahoma.

- Mihailo S. Zekic
- [11.11.2024](#)

*Mein Vater legte sich hin, er ging zu seinen Vätern. Und der König von [Is]rael zog einst hinauf in das Land meines Vaters. Und was mich betrifft: Hadad hat mich zum König gemacht. Und Hadad zog vor mir her, und ich zog aus von den sieben ... meines Königreichs; und ich tötete sieben Könige, die Tausende von Kutschen und Tausende von Reitern anspannten hatten. [Und ich tötete Jo]ram, den Sohn von A[hab], den König von Israel, und [ich] tötete [Ahas]jah, den Sohn von [Joram, König] von **dem Hause Davids**. Und ich setzte [] ihr Land in Verwüstung ... [h]errschte über Israel ...*

Dieser Eroberungsbericht wurde im neunten Jahrhundert v. Chr. in Stein gemeißelt, höchstwahrscheinlich von Hazael, dem König von Damaskus. Etwa 2800 Jahre später, in den Jahren 1993 und 1994, entdeckten Archäologen Fragmente des Monuments an der Stätte Tel Dan im Norden Israels. Es wurde zu einem wertvollen Artefakt, das im Israel Museum ausgestellt ist. Noch bis Ende November ist es im Armstrong Auditorium zu sehen, als Leihgabe im Rahmen der Ausstellung "Kingdom of David and Solomo Discovered".

Besuchen Sie die Ausstellung, um diesen antiken Schatz selbst zu sehen, einen felsenfesten Beweis für das "Haus Davids".

"Kingdom of David and Solomo Discovered" wird vom Armstrong Institute of Biblical Archaeology gesponsert und zeigt Leihgaben der israelischen Altertumsbehörde und des Israel Museums, die die Geschichte des Königreichs Israel aus dem 10. Jahrhundert v. Chr. anhand von Dutzenden von authentischen Artefakten, Repliken, Virtual–Reality–Touren und mehr erzählen. Aber die Tel–Dan–Inscription, der wohl größte archäologische Beweis für die Existenz Davids, ist ein echtes Juwel, das die ohnehin schon schwergewichtige Besetzung der Ausstellung noch ergänzt. "Dies war das erste [bestätigte] Auftauchen des Begriffs 'David' in einem archäologischen Text und konnte sich angesichts des Kontexts nur auf den historischen Stammvater der davidischen Linie beziehen", so Randall Price und H. Wayne House schrieb im *Zondervan Handbook of Biblical Archaeology*. "Wenn es also ein 'Haus Davids' gab, musste es auch einen 'David' geben, um ein Haus zu haben.

"Die Entdeckung der Inschrift löste ein Erdbeben in der archäologischen Gemeinschaft aus", sagte Brad Macdonald, Kurator von "Kingdom of David and Solomo Discovered". "Sie hat die weit verbreitete Meinung, dass König David eine fiktive Figur war, widerlegt und die Glaubwürdigkeit der Bibel als wertvolle historische Quelle gestärkt. Dies ist nur einer der Gründe, warum es sich um eine der wichtigsten archäologischen Entdeckungen handelt, die jemals gemacht wurden."

Die Inschrift, die auf etwa 100 Jahre nach dem Tod Salomos datiert wird, erwähnt David nicht nur namentlich, sondern etabliert ihn auch als Oberhaupt einer einflussreichen Dynastie. Auch ohne die Aussage "das Haus Davids" wäre dieses

Denkmal bemerkenswert, denn es bestätigt die biblischen Könige Ahab und Joram von Israel (1 Könige 16:29; 2 Könige 3:1) und König Ahasja von Juda (2 Könige 8:24). Die Bibel nimmt indirekt Bezug auf den syrischen Gott Hadad (z.B. 1 Könige 20:1) und identifiziert Hasael als einen mächtigen Krieger und zerstörerischen Feind Israels (2 Könige 8:12).

Interessanterweise sagt die Bibel, dass Jorams putschender General Jehu der Mörder der Könige war. Wie Jehu in die Erzählung der Tel-Dan-Inschrift passt, ist ein Rätsel, aber Jehu und Hasael waren Zeitgenossen.

Hasael war ein heidnischer König, der Israel großen Schaden zufügte. Doch interessanterweise stellt die Bibel fest, dass Gott den Propheten Elia beauftragte, Hasael zum König von Syrien zu salben. Elisa, der Nachfolger von Elia, erfüllte den Auftrag.

Die Bibel zeigt, dass Gott Hasael benutzte, um Israel für seine Sünden zu korrigieren und Seinen Gesamtplan für die Menschheit voranzubringen. In gewisser Weise tut Gott das auch heute noch. David wird in der Heiligen Bibel fast 900 Mal erwähnt, fast so oft wie Jesus Christus. Die Bibel beschreibt das Königreich Israel während der Regierungszeit von David und Salomo als mächtig, einflussreich und monumental.

Doch Archäologen und andere Gelehrte betrachteten die Beschreibungen Davids und insbesondere die Beschreibungen seines Königreichs als phantasievollen Mythos. Es war Hazael's Inschrift, die den wissenschaftlichen Konsens dazu brachte, David als buchstäbliche historische Figur zu akzeptieren.

Im Armstrong Auditorium wird die Tel-Dan-Inschrift bis zum 25. November ausgestellt. Die Ausstellung „Königreich von David und Salomo entdeckt“ läuft bis zum 17. Januar 2025.